BERICHT

über die österreichische Literatur

der

Zoologie, Botanik

und

Palaeontologie

aus den Jahren 1850, 1851, 1852, 1853.

Herausgegeben von dem zoologisch-botanischen Vereine in Wien.

Wien 1855.
In Commission in W. Braumüller's k. k. Hofbuchhandlung.

Nr. 900.

Inhalt.

	Seite
A. Allgemeine Naturgeschichte	1
Periodische Werke	6
B. Zoologie	7
I. Allgemeine	7
II. Säugethiere	9
III. Vögel	11
IV. Reptilien	14
V. Fische	17
VI. Gliederthiere	20
I. Insecten	—
1. Im Allgemeinen	—
2. Käfer	24
3. Hymenopteren	35
4. Lepidopteren	36
5. Dipteren	40
6. Neuropteren	41
7. Orthopteren	47
8. Hemipteren	49
II. Spinnen	53
III. Crustaceen	55
IV. Würmer	56
VII. Mollusken	58
VIII. Strahlthiere	69
1. Echinodermen	—
2. Polypen	70
IX. Protozoen	—
1. Infusorien	—
C. Botanik	72
I. Allgemeine	—
Sammlungen	—
II. Organographie	73
III. Physiologie	—
IV. Pathologie	77
a) *Botrytis bassiana*	—
b) *Oidium Tuckeri*	79
V. Methodik	80
VI. Nomenclatur	—
VII. Systematik	—
1. Phanerogamen	—
2. Cryptogamen	118
a) Farne	—
b) Moose	119
c) Pilze	123
d) Flechten	124

Seite

VIII. Pflanzengeographie 148
IX. Floren 148
1. Oesterreichische Monarchie im Allgemeinen . . . —
2. Oesterreich unter der Enns 147
3. Oesterreich ob der Enns . . . . . 15[illegible]
4. Salzburg 154
5. Steiermark 156
6. Kärnthen 157
7. Krain 159
8. Küstenland . . . . . —
9. Tirol . . . . . 16[illegible]
10. Böhmen . . . . . 16[illegible]
11. Mähren und Schlesien 171
12. Galizien und Bukowina 173
13. Dalmatien 174
14. Lombardo-Venetien 176
15. Ungarn und Banat 177
16. Kroatien und Slavonien 183
17. Siebenbürgen 184
18. Anhang 191
X. Literaturgeschichte 192
XI. Miscellaneen 194
D. Palaeontologie 195
I. Zoologie . . . . . —
a) Säugethiere . . . . . —
b) Vögel 196
c) Reptilien . . . . . —
d) Fische 197
e) Insecten 199
α) *Geocorisen* . . . . . —
β) *Coreoden* 200
γ) *Lygaeoden* 201
λ) *Membranaceen* . . . . . —
μ) *Reduvinen* . . . . . —
π) *Cicadinen* 202
Aphidinen 203
f) Crustaceen . . . . . —
α) *Podophthalmen* . . . . . —
β) *Entomostraceen* 204
γ) *Tritobiten* . . . . . —
g) Mollusken 206
α) *Cephalopoden* . . . . . —
β) *Gasteropoden* 208
γ) *Brachiopoden* 223
h) Polypen 224
i) Foraminiferen 227
k) Faunen verschiedener Länder 238
II. Botanik 250

Vorrede.

Einer der dermaligen Vicepräsidenten des zoologisch-botanischen Vereines, Herr Ludw. Ritter v. Heufler, hat als Vorsitzender in der Monatsversammlung am 4. August 1852 den Antrag gestellt: es möchte der Verein alljährlich Berichte über die Leistungen auf dem Gebiete der Flora und Fauna von Oesterreich zusammenstellen und herausgeben lassen.

Unter allgemeiner Anerkennung der Zweckmässigkeit dieses Antrages wurde beschlossen, demselben Folge zu geben und die Ausführung desselben dem Ausschusse zu übertragen. In der hierauf am 13. October 1852 gehaltenen Ausschusssitzung wurde über diesen Gegenstand folgender Beschluss gefasst: „Es soll für die zoologischen und botanischen Arbeiten in Oesterreich das Schema der Wikström'schen schwedischen Literaturberichte zu Grunde gelegt werden. — Zeitungsberichte aus nicht naturwissenschaftlichen Blättern sollen in möglichst vollständigem Auszuge gegeben werden, von allen übrigen Titel und Summarinhalt. — Diagnosen neuer Arten sind ganz aufzuführen. — Aufzunehmen ist Alles, was im In- und Auslande über Oesterreich erscheint, und als Anhang sind auch jene Arbeiten anzuzeigen, die von österreichischen Naturforschern in diesen Wissenschaften erscheinen. Begonnen wird mit dem Jahre 1850 und sollen später auch die früheren Jahre nachgetragen werden."

Zur Ausführung dieses für uns neu zu schaffenden schwierigen und umfassenden Werkes hatte sich nach erlassener Aufforderung an viele P. T. Mitglieder ausserhalb Wien's, als an die Herren: E. A. Bielz, F. Dietl, Graf Ferrari, A. Fleischmann, H. Freyer, M. Fuss, Dr. S. Garovaglio, Frh. v. Hausmann, C. Heller, F. Kokeil, Dr. J. Krzisch, Dr. J. Lorenz, Dr. J. Maly, Graf Marschall, Dr. A. Massalongo, Dr. R. Rauscher, Dr. Sauter, Dr. J. Schlosser, F. Schmidt, Hptm. v. Schulzer, J. Spatzier, P. v. Strobel, M. Tommasini, Dr. A. Zawadzki — und an noch viele Andere — der grösste Theil dieser

genannten Herren nicht nur sehr bereitwillig erklärt, sondern auch durch Einsendung der betreffenden verlangten Notizen und Auszüge hiefür thatsächlich angenommen.

Es wurde sonach an's Werk gegangen, allein der bedeutende Aufwand an Zeit und Kräften, den die Zusammenstellung der von obigen Herren so reichlich gelieferten Beiträge und die noch erforderliche ausgedehnte Ergänzung erheischte, verzögerte die Ausführung, bis das Vereinsmitglied Herr Senoner gegen ein vom Vereinsausschusse zugesichertes, sehr mässiges Honorar die Hauptarbeit des Ausziehens und Zusammenstellens übernahm, wobei das Vereinsmitglied Herr v. Hepperger für den botanischen Theil unter ausdrücklicher Verzichtleistung auf jede Entschädigung die reichlichste Hilfe leistete.

Es ward sonach diese Zusammenstellung, deren schliessliche Redaktion ich übernommen hatte, durchgeführt und dem Drucke übergeben, dessen weitere Ueberwachung und Correctur, da es mir an Zeit gebrach, Herr Senoner allein besorgte. *)

Es kann wohl keine Frage über die Zweckmässigkeit und wirkliche Nothwendigkeit dieser Arbeit mehr sein; sie ist so allgemein anerkannt, dass solche Berichte nimmermehr entbehrt werden können, wenn der Wissenschaftsfreund auf der Höhe seines Zweiges bleiben will.

Die Unzukömmlichkeiten, die dem ersten Berichte noch mehrfach anhängen, wollen freundlichst damit entschuldigt werden, dass dieselben bei einem ersten Versuche nicht wohl vermieden werden konnten. Mit Hilfe der gewonnenen Erfahrung wird sorgfältig getrachtet werden, die künftigen Berichte mehr und mehr zu verbessern.

Frauenfeld.

---

*) Beiläufig von den Cryptogamen angefangen, Seite 121 — 195, hat Herr Ritter v. Heufler mit freundlicher Mühewaltung den Druck der botanischen Abtheilung überwacht und korrigirt.